

Acht Heimspiele für die Mannheimer Klubs

Hockey-Bundesliga: Die Damen und Herren des TSV streben die ersten Saisonsiege an

Mannheim. (miwi) Das Tabellenbild ist ernüchternd, doch bei den Hockeydamen des TSV Mannheim ist von Nervosität noch nichts zu spüren. Auch drei Niederlagen zum Saisonstart haben nichts daran geändert, dass sich Mannschaft und Trainer stark genug für die Bundesliga-Aufgaben fühlen. Der Aufsteiger plant an diesem Wochenende die ersten Punkte nach der Rückkehr ins Oberhaus an. Am Samstag empfangen die TSV-Damen den Berliner HC, am Sonntag kommt der Club an der Alster auf den Platz unter des Fernmeldeturm.

„Wir hatten das schwerste Startprogramm von allen Klubs“, sagt Carsten-Felix Müller, der deshalb trotz null Punkten in der Tabelle seiner Arbeit als Trainer weiterhin in Ruhe nachgeht. Beim Mannheimer HC und bei Rot-Weiss Köln war schlicht nichts zu holen, schließlich gehören beide Klubs zur nationalen Elite, und die 1:4-Niederlage in Mülheim war zwar bitter, aber letztlich doch verkraftbar. „Wir sind jetzt erst einmal froh, unser erstes Heimspiel in der Bundesliga zu haben“, sagt Müller: „Auf unserem Platz rechnen wir uns schon etwas aus.“

Vor allem am Samstag gegen Berlin spekuliert der TSV-Trainer mit einem Dreier, ehe am Sonntag mit dem Club an der Alster eine Top-Mannschaft in Mannheim zu Gast sein wird. „Unser Anspruch ist es, in den Heimspielen mal drei Punkte zu holen“, sagt Müller. Mit Corinna Przybilla, Lara Dodd und Lea Gorderd stehen ihm drei Spielerinnen zur Verfügung, die im bisherigen Saisonverlauf noch gefehlt hatten.

Ähnlich wie bei den Damen ist die Lage bei den Herren des TSV Mannheim, die bislang ohne Punkt geblieben sind, allerdings bei den drei besten Teams der Vorsaison antreten mussten. An diesem



Corinna Przybilla (rechts) kehrt ab sofort in die Mannschaft des TSV Mannheim zurück und will am Wochenende mithelfen, Berlin und den Club an der Alster zu schlagen. Foto: vaf

Wochenende liegen mit dem Heimspielen gegen den Berliner HC und den Club an der Alster Aufgaben vor dem Team von Trainer Stephan Decher, die eher lösbar sind. Wenn das Überraschungsteam der Vorsaison den Tabellenkeller umgehend verlassen will, müssen gegen den BHC und den CadA Punkte her.

Am vergangenen Sonntag gab es für die Herren des Mannheimer HC den ersten kleinen Rückschlag, auch wenn die Niederlage beim Vizemeister aus Köln kein Desaster war. Dennoch geht es für die Mannschaft von Trainer Michael McCann darum, in den Duellen gegen den Club an der Alster (Samstag) und den Berliner HC (Sonntag) wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Ohne Rückschlag blieben bislang die Damen des Mannheimer HC, die deshalb Tabellenführer in der Bundesliga sind. Gegen den Club an der Alster und den Berliner HC geht es am Wochenende darum, mit zwei weiteren Siegen früh in der Spielzeit die Weichen für eine Spitzenplatzierung zu stellen. Mit einem Erfolg über den Club an der Alster könnten die Spielerinnen von Philipp Stahr einen direkten Konkurrenten distanzieren.

Bundesliga Herren, Samstag, 15.15 Uhr: Mannheimer HC - Club an der Alster; **17 Uhr:** TSV Mannheim - Berliner HC; **Sonntag, 14.30 Uhr:** TSV Mannheim - Club an der Alster, Mannheimer HC - Berliner HC.

Bundesliga Damen, Samstag, 13 Uhr: Mannheimer HC - Club an der Alster; **14.30 Uhr:** TSV Mannheim - Berliner HC; **Sonntag, 12 Uhr:** TSV Mannheim - Club an der Alster, Mannheimer HC - Berliner HC.

